

Jahresbericht 2013 zuhanden der GV 2014

Liebe Mitglieder der FPMS
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wiederum dürfen wir auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurückschauen. Auch im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand gleich nach der Generalversammlung zu einer Klausurtagung, um das kommende Jahr zu planen. Hauptthemen waren die Planung der Weiterbildungen, sowie die Detailbesprechung der Kommissionsaufgaben. Die Kommissionen konnten danach ihre Arbeit aktiv aufnehmen und halfen dadurch wesentlich mit, das Präsidium zu entlasten. Gerne möchte ich deshalb auch zuerst die Kommissionen zu Wort kommen lassen.

Kommission Weiterbildung

(Leitung und Text: Simone Lagler)

Im vergangenen Jahr wurden zwei Weiterbildungen organisiert, zum einen die „Ersatz-Weiterbildung“ des ausgefallenen Workshops nach der GV 2013 zum Thema Rollstuhlanpassung. Diese Fortbildung ist im September erfolgreich in Wetzikon in Zusammenarbeit mit der IWAZ durchgeführt worden. Die Vorstandsmitglieder Clara Danczkay und Chantal Droz waren massgeblich an der Organisation dieser Weiterbildung beteiligt.

Des Weiteren hat die Kommission Weiterbildung eine Fortbildung zum Thema „Spastizität“ im Felix-Platter Spital in Basel organisiert. Es gab solch eine grosse, positive Resonanz, dass diese Weiterbildung im Februar 2014 wiederholt werden konnte und mit 22 Teilnehmern auch fast ausgebucht war.

Zudem wurde von der Kommission ein Evaluationsbogen erarbeitet, mithilfe dessen in Zukunft versucht wird, die Feedbacks unserer Kursteilnehmer in die Planung der künftigen Kursorganisation mit einfließen zu lassen.

Die Hauptaufgabe der Kommission Weiterbildung war jedoch die Fortbildungskontrolle der Aktivmitglieder. Diese Aufgabe erwies sich als grosse Herausforderung, sowohl logistisch als auch inhaltlich. In diesem Rahmen hat sich die Kommission einmal in Bern zu einer Sitzung zur Planung des Prozederes getroffen. Zwei kürzere Besprechungen fanden diesbezüglich in Basel statt. Diese Aufgabe der Kontrolle war sehr zeitintensiv und in jeglicher Hinsicht anspruchsvoll. Wir haben vieles daraus gelernt und allem voran die Tatsache, dass wir es das nächste Mal anders machen müssen.

Die erarbeitete Positivliste, auf welcher die Weiterbildungen zu finden sind, welche als Nachweis geltend gemacht werden können, ist seitdem auf unserer Homepage im internen Bereich zu finden.

Auch stand die Kontrolle der Supervisionstherapeuten an, welche sich durch die deutlich geringere Anzahl der entsprechenden Therapeuten viel einfacher gestaltete.

Nichts desto trotz konnten wir beide Kontrollen erfolgreich abschliessen.

Kommission Mitgliederbetreuung / PR

(Leitung und Text von Chantal Droz Heitz)

Die Kommission hat im Jahr 2013 jeweils im März und im September einen Newsletter verschickt. Bei einem Treffen am 28. August in Basel wurde beschlossen, weiterhin den Schwerpunkt der Kommissionsarbeit bei der Bearbeitung des Newsletters zu setzen.

Zudem werden die Homepage und deren Listen stetig aktualisiert, sowie die zahlreichen Anfragen, welche uns per Kontaktformular über die Homepage oder per Mail erreichen, beantwortet.

Kommission Forschung

(Leitung und Text von Nanco van der Maas)

2013 stand ganz im Zeichen der Studie über die Responsivität des MSQPT. Mit grosser Unterstützung der Mitglieder war es möglich, genügend Patienten zu bekommen, um die Datenerhebung der Studie abschliessen zu können.

Die Kommission dankt den beteiligten Mitgliedern ganz herzlich für ihre Unterstützung. Ein spezieller Dank gilt Ursula Biland-Thommen, Sylvie Ferchichi und Nina Forkel. Ohne sie wäre die Studie nicht zum Abschluss gekommen.

Inzwischen liegen die ersten vorläufigen Resultate der deutschen Studie vor, und diese sind vielversprechend. Auf der Homepage der Fachgruppe sind die neuen Richtlinien für die Auswertung und Interpretation des deutschen MSQPT aufgeschaltet.

Der Journalclub wurde aus zeitlichen Gründen noch nicht gestartet. In April 2014 wird eine erste Zusammenfassung von Studien über Gehtests auf der Homepage aufgeschaltet.

Rachele Rodoni hat aus zeitlichen Gründen sich aus der Kommission zurückgezogen. Die Kommission sucht deswegen noch 1 bis 2 weitere Mitglieder für die Kommission.

Fachlicher Beirat

Unsere Statuten sehen als ständige Kommission auch einen fachlichen Ausschuss vor, welcher die Qualifikationskriterien der Aktivmitgliedschaft überwacht. Auch hier gab es im vergangenen Jahr Änderungen. Frau Nina Forkel, Leiterin der Therapien in der Berner Höhenklinik Montana, hat diese Aufgabe von Brigitte Gattlen (ehem. Leiternin der Klinik Montana) übernommen. Ebenfalls neu dazu gestossen ist Dr. Vaney in seiner Funktion als Vizepräsident der MS-Gesellschaft. Wir danken Nina Forkel und Dr. Vaney herzlich für Ihre Bereitschaft und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

CAS MS-TherapeutIn

Der erste Studiengang startete im August 2013. 11 TeilnehmerInnen absolvieren den ganzen Studiengang, weitere 20 TeilnehmerInnen, welche bereits über ein MS-Zertifikat von Rehastudy Zurzach verfügen, absolvieren den verkürzten Studiengang. Im Mai 2014 werden die ersten 31 Zertifikate der Universität Basel ausgehändigt werden können. Schon heute dürfen wir, auf Grund der laufenden Modulevaluationen sagen, dass der Studiengang ein voller Erfolg ist. Und so ist auch der nächste Studiengang bereits geplant und wird im August 14 starten. Herrn Prof. Kappos möchte ich an dieser Stelle für die Unterstützung und Leitung nochmals ganz herzlich danken. Die Ehrenmitgliedschaft, welche die Generalversammlung letztes Jahr beschlossen hatte, nahm Prof. Kappos gerne an und wir konnten ihm im Rahmen des Studienganges eine schöne Urkunde überreichen.

Qualitätszirkel

Wie auch im letzten Jahr waren in Basel, Bern, Schaffhausen und Lausanne zu verschiedenen Themen Qualitätszirkel aktiv.

Der Vorstand wollte diese Aktivitäten mehr unterstützen, und bot deshalb allen interessierten Mitgliedern der FPMS eine kostenlose Teilnahme an einem Moderatorenkurs an. Leider stiess dieses Angebot aber nicht auf Interesse, sodass der Kurs nicht weiter organisiert wurde.

Erfreulich war aber die Arbeit des Q-Zirkels in Basel. Die Gruppe erarbeitete einen Antrag zur Aufnahme des Homestandings, sowie eines motorbetriebenen Velos (Motomed, Theravital u.a.m.) in die MIGeL-Liste. Der Antrag wurde nun, zusammen mit einem Begleitschreiben von Prof. Kappos, sowie einem Begleitschreiben des Wissenschaftlichen Beirates der MS-Gesellschaft, an das BAG eingereicht. Die Antwort ist heute noch ausstehend.

Studie über „Atemtherapie mit MS-PatientInnen“

Unter der Leitung von Philippe Merz, MPTSc, Dozent für Physiotherapie am Bildungszentrum für Gesundheit Basel-Stadt, konnten wir im 2012 eine Studie zum Thema „Atmung und MS“ durchführen. Daran beteiligt waren 10 zertifizierte MS-TherapeutInnen mit insgesamt 28 MS-PatientInnen. Die Studie wurde von der MS-Gesellschaft finanziell unterstützt. Ziel der Studie war es aufzuzeigen, dass ein spezifisches Training (bestehend aus Übungen zur Thoraxmobilisation und zur Kräftigung der Arm- und Ausatemmuskulatur, in Kombination mit *tiefer, bewusster Atmung* gegen Widerstand) bei MS-Patienten die Lungenparameter, das Gleichgewicht und die Lebensqualität verbessern kann. Die Endauswertungen der Studienresultate, welche unsere Hypothese deutlich bestätigten, erfolgte Ende 2013. Eine Publikation im Physioscience ist im 2014 geplant.

Conférence des groupes spécialisés CGS

In dieser Gruppe wurden wir weiterhin durch Brigitte Marthaler vertreten. An dieser Stelle auch dieses Jahr ein herzliches Dankeschön für das Engagement.

Die Anliegen der MS-Fachgruppe vertrat die Unterzeichnende zudem als Mitglied der Fachkommission Neurologie von Physioswiss.

Bericht der welschen Gruppe

(Text von Corinne Jotterand)

In 2013 fand am 2. und 3. Mai in Montana das 2. Modul « MS- Verstehen und Behandeln » statt. Der Kurs wurde von Martine Crettaz geleitet. 12 PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen nahmen teil, welche laut Martine, den Kurs sehr geschätzt haben und sich wahrscheinlich für das 1. Modul, welches im September/Oktober 2014 in Montana geplant ist, anmelden werden.

Während dem Jahr 2013 sind die Nachrichten aus dem Welschland eher « meine » Nachrichten gewesen. Leider sind sie bei weitem nicht ausgeschöpft. Deswegen habe ich in einem Newsletter die Romands gefragt, mir ihre Wünsche und Bedürfnisse mitzuteilen und mich auf die verschiedenen Kurse, worüber ich nicht informiert bin, aufmerksam zu machen. Somit kann ich über den Verein und die Homepage die Informationen weiterleiten. Ich danke allen, die mir bereits Informationen von Kursen betreffend MS und allgemein Neurologie mitgeteilt haben.

Ich möchte dieses Jahr Vernetzungen mit Mitgliedern im ganzen Welschland weiter aufbauen, um besser informiert zu sein, das Interesse zu stimulieren und die Neugier von jedem, auch den DeutschschweizerInnen zu wecken!

Zusammenarbeit mit der Schweizerischen MS-Gesellschaft

Die schweizerische MS-Gesellschaft ist Kooperationspartnerin der FPMS. Auch im vergangenen Jahr durften wir auf ihre wertvolle Unterstützung zählen. Grosszügig erhöhte sie im vergangenen Jahr den jährlichen finanziellen Beitrag, damit trotz stetig wachsenden Kosten für Sekretariat und Buchhaltung, sowie Entschädigung für Kommissionarbeiten unser Budget noch ausgeglichen bleibt.

Allen aktiven und passiven FPMS-Mitgliedern möchte ich nun auch im Namen des Vorstandes für die Unterstützung, aber auch die guten Anregungen, die uns übers Jahr erreichen, ganz herzlich danken. Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen ein neues Vereinsjahr beginnen zu können.

Regula Steinlin Egli, Präsidentin FPMS